

Betr.: Anti N. Anti S.

Sehr verehrter Herr Professor,

zwar weiss ich, dass Ihre Zeit sehr kostbar ist und Sie daher vielleicht ungehalten sind darüber, mit diesem und sicher ähnlichen Briefen belästigt zu werden. Da Sie sich aber nun schon einmal mit Ihren Schriften an die Öffentlichkeit wenden, müssen Sie schon mit einer Reaktion Ihrer Leser rechnen, zumal das angeschlagene Thema jeden berührt.

Den Ausführungen in Ihrem Buch "Anti..." stimme ich vollkommen zu. Erkennt man die von Ihnen postulierte "wahre Rangfolge menschlicher Belange" als zutreffend an, so ergibt sich zweifellos eine in Ihrem Sinne richtige Beurteilung der vergangenen und gegenwärtigen Situation ganz von selbst.

Aber, wieviele von 1000 Menschen etwa anerkennen diese Rangfolge als richtig und wie viele von denen handeln tatsächlich danach? Versucht man die Denkungsart der Menschen - ich habe da als konkreten Fall sämtliche mir näher bekannten Leute im Auge - nach ihren Handlungen zu beurteilen, so dürften von 1000 Leuten im besten Fall nur 1 Mensch dieser Rangfolge huldigen. Num scheint es eine ebenso sichere wie tragische Tatsache zu sein, dass die meisten dieser - man kann ruhig sagen wertvolleren Menschen - weder hinreichend bekannt sind noch in einer Position sich befinden, in der ihre Qualität von grösserer praktischer Bedeutung für die Umwelt werden könnte. Im Gegenteil, wittert die Masse einen solchen Menschen unter sich, so tritt sie ihm aus irgend einem Instinkt heraus feindlich gegenüber.

Ich will damit folgendes sagen: das Häufchen Leute, das berufen wäre als Erzieher für ihre Mitmenschen in Frage zu kommen, ist so hoffnungslos klein, dass Ihrem Plan, die Menschen durch Erziehung zu einer richtigeren Einstellung gegenüber ihrer Umwelt zu bringen, keine ernste Bedeutung zukommen dürfte.

Dabei schätze ich die Menschen keineswegs als von Natur aus böse und unerziehbar ein. Es hat den Anschein, als ob ihnen eine duale Natur eigen wäre, ähnlich dem Charakter des Lichts. Dem sowohl Welle als Korpuskel entspräche ein sowohl gut als böse; und es kommt ganz darauf an, welche Seite man anschlägt. Nur scheinen mir die Menschen, die ständig und mit Bedacht die böse Seite der menschlichen Doppelnatur anschlagen, gewaltig im Übermass zu sein.

Immerhin wird man durch ein sinnvoll gelenktes Unterrichtswesen so manchen Erfolg erzielen können; aber ob man eine dauernde, durchgreifende und verhältnismässig rasche Änderung in der Wertung der Dinge erreicht, dies glaube ich kaum.

Noch zweifelhafter erscheint es mir, einen Erfolg von einer der von Ihnen angeführten Organisationen erwarten zu wollen. Ähnliche Organisationen erwiesen schon einmal (1939) ihre völlige Unfähigkeit wirkungsvoll in die Ereignisse einzugreifen und sie werden wahrscheinlich auch künftighin zwar den Eindruck von sehr gepflegten, geistvollen und hochgesinnten Institutionen machen, die aber für den Ablauf der Dinge, wie sie von einer kleinen Clique als für nützlich befunden wird, gänzlich bedeutungslos sind. Sie werden sich höchstens auf eine Samariter Rolle bescheiden müssen, die am Rande der "grossen" Tatsachen im Wesen ganz nebensächlich wirken. Auch eine entsprechende Dachorganisation wird dem nicht viel abhelfen können.